

Schillerschule Bürstadt



- Grundschule des Kreises Bergstraße –
Boxheimerhofstr. 15
68642 Bürstadt
06206 90 90 70

Informationen zu den schulischen Fachbereichen



hintere Reihe v.l.: Theresa Fuchs-Riedel, Meike Ehrhardt,
Bianca Becker, Vanessa Schalk, Kerstin Huy
vordere Reihe v.l.: Ariane Jordan, Andreas Rölle, Verena
Midinet, Lydia Uhlenkücken

Sprechen Sie uns gerne an!

Multiprofessionelles Team (MPT)

Durch die steigende Heterogenität in den Lerngruppen benötigen Eltern und Lehrkräfte für die Förderung aller Kinder Unterstützung in Form von ausgebildeten Fachkräften. Im Schulalltag der Schillerschule arbeiten mehrere Professionen im Multiprofessionellen Team zusammen: Frau Uhlenkücken (Schulleitungsmitglied), Frau Huy und Frau Jordan (Förderschullehrerinnen), Frau Ehrhardt, Herr Rölle und Frau Midinet (sozialpädagogische Fachkräfte der Schule, UBUS) sowie Frau Becker und Frau Schalk (sozialpädagogische Fachkräfte, HELP). Die Themen der multiprofessionellen Arbeit zeigen sich vielfältig:

- Kollegiale Fallberatung für das Schulpersonal
- Schulinterne Vernetzung zwischen den Fachbereichen
- Einzelfallbezogene Besprechung des pädagogischen Vorgehens
- Organisatorische Abstimmung in der unterrichtsbegleitenden Arbeit
- Koordination zwischen den Arbeitsgruppen
- Externer Austausch und Kooperation mit den beteiligten Hilfesystemen (z.B.: Schulpsychologie, ärztliche und therapeutische Dienste)

Das Multiprofessionelle Team arbeitet nach den jeweiligen Datenschutzbestimmungen ergänzend und vernetzend zur Sozialen Arbeit nach SGB VIII: insbesondere der Schulsozialarbeit Kreis Bergstraße (HELP) und der Eingliederungshilfe an Schulen (THA) sowie bei Bedarf Hilfen zur Erziehung (HzE).

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:
lydia.uhlenkueken@kreis-bergstrasse.de
Sekretariat: 06206 909070

Sonderpädagogische Beratungs- und Förderstelle (BFS)

Die sonderpädagogische Beratungs- und Förderstelle unterstützt die Schillerschule bei ihren vorbeugenden Maßnahmen und in der inklusiven Beschulung. Frau Huy und Frau Jordan (Förderschullehrerinnen) wirken und unterrichten mit den Grundschullehrkräften entsprechend der individuellen Förderplanung zusammen. Die Themen der sonderpädagogischen Beratung und Förderung beinhalten beispielsweise u.a. folgende Aufgabenfelder:

- Förderung, Unterstützung und Begleitung der Schüler und Schülerinnen mit Anspruch auf sonderpädagogische Förderung in der inklusiven Beschulung
- Erstellung Förderdiagnostischer Stellungnahmen
- Unterstützung und Beratung der Lehrkräfte bei vorbeugenden Maßnahmen im Rahmen des schuleigenen Förderkonzepts
- Vorbeugende individuelle Beratung auch im Übergang Kindergarten-Schule
- Schaffung von Kontakten und Vernetzung zu weiteren Fachleuten. BFS arbeitet eng mit Förderschulen, Frühförderstellen, Therapeuten, Schulpsychologen und der Kinder- und Jugendhilfe zusammen, um ganzheitliche Unterstützung zu gewährleisten

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:
kerstin.huy@ssb.kbs.schule
ariane.jordan@ssb.kbs.schule
Sekretariat: 06206 909070

Schulsozialarbeit - UBUS

Unterrichtsbegleitende Unterstützung durch sozialpädagogische Fachkräfte (UBUS) ist eine Soziale Arbeit zur Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages an Schulen in Hessen. Gesetzliche Arbeitsschwerpunkte sind vor allem Unterrichtsbegleitung und weitere Tätigkeiten entsprechend dem Bedarf der Schule. Die Aufgaben von UBUS an der Schillerschule sind:

- Lernbegleitung von Kindern
- Soziales Lernen mit Klassen
- Hilfen bei Streit und Sorgen
- Rückzugsmöglichkeiten betreuen
- Einzelaufsicht und Gewaltprävention
- Koordination im Kinderschutz
- Lesepatenschaften und Schulparlament
- Erziehungspersonen beraten

UBUS an der Schillerschule hat keine Bürozeiten. Die Soziale Arbeit findet bedarfsorientiert zu den für ein Thema passenden Zeiten und Orten statt. Termine mit Erziehungspersonen oder Kindern erfolgen daher nach vorheriger Absprache. Eltern erreichen UBUS am einfachsten per E-Mail oder Rückrufwunsch über das Sekretariat. Kinder nutzen den Briefkasten an der Bücherei. Die Anmeldezettel liegen in den Klassen aus. Für alle an der Schule tätigen Personen ist UBUS von 7:30 - 15:30 telefonisch erreichbar.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:
verena.midinet@schule.hessen.de
andreas.roelle@schule.hessen.de
Büro: 06206 90 90 721

Schulsozialarbeit – HELP

Hilfe durch erfolgreiche Lösungen mit Profis
Soziale Arbeit an Schulen im Auftrag des Kreises
Bergstraße

Was ist HELP?

- Sozialpädagogisches Angebot durch externe Fachkräfte
- Unterstützung für Kinder, Jugendliche & Familien
- Kooperation mit Schulleitung, Lehrkräften, UBUS & BFZ (Multiprofessionelles Team)
- Hilfe unabhängig von Schule & Jugendamt
Ziele von HELP
- Individuelle Unterstützung & soziale Integration
- Schulabschlüsse sichern, Ausschulungen vermeiden
- Junge Menschen stärken, z. B.:
 - Selbstbewusstsein & Problemlösungsfähigkeit entwickeln
 - Anbindung an Hilfsangebote
 - Gesundes Verhalten fördern
 - Schule als Entwicklungsort nutzen

Was sind die Aufgaben?

- Beratung & Begleitung von Schüler*innen
- Elternberatung bei schulischen/familiären Fragen
- Vermittlung zu weiteren Hilfsangeboten & Stellen
- Aufsuchende Arbeit im familiären Umfeld möglich

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:

Vanessa Schalk 0176-40489156
Vanessa.Schalk@rueckenwind.team
Bianca Becker 0176 - 55652107
Bianca.Becker@rueckenwind.team
www.rueckenwind-beratung.de

Mediation und Intervention bei Mobbing

Mediation ist die systematische Bearbeitung von Konflikten. Mit den beteiligten Kindern werden Wege gesucht, das Problem für alle beizulegen. Gespräche finden in den Pausen statt sowie bei Bedarf und mit Zustimmung der Lehrkraft zusätzlich in einer vertretbaren Unterrichtszeit. Mediation setzt voraus, dass die Kinder an einem friedlichen Umgang interessiert sind.

Mobbing ist ein Einzel- oder Gruppenverhalten, durch das ein anderes Kind wiederholt schlecht behandelt und dadurch bewusst geschädigt wird. Durch eine enge Vernetzung des Schulpersonals kann schädigendes Sozialverhalten unterbunden und betreffende Kinder davor geschützt werden. Mobbing über Handy, Tablet o.ä. Neue Medien kann nur durch Beaufsichtigung der beteiligten Eltern abgewendet werden.

Beide Maßnahmen sind Teil der Bemühungen zur Gewaltprävention an der Schillerschule. Die Kinder sollen sorglos die Schule besuchen und konzentriert am Unterricht teilnehmen können. Die pädagogische Arbeit ist erst abgeschlossen, wenn sie für Kinder und Personal gut verlaufen ist: bei der Arbeit gegen Mobbing geht es um einen zivilisierten Umgang, bei Mediation um sozialen Frieden. Durch Nachgespräche wird überprüft, dass dies erreicht werden konnte.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:
theresa.fuchs-riedel@schule.hessen.de
verena.midinet@schule.hessen.de
andreas.roelle@schule.hessen.de